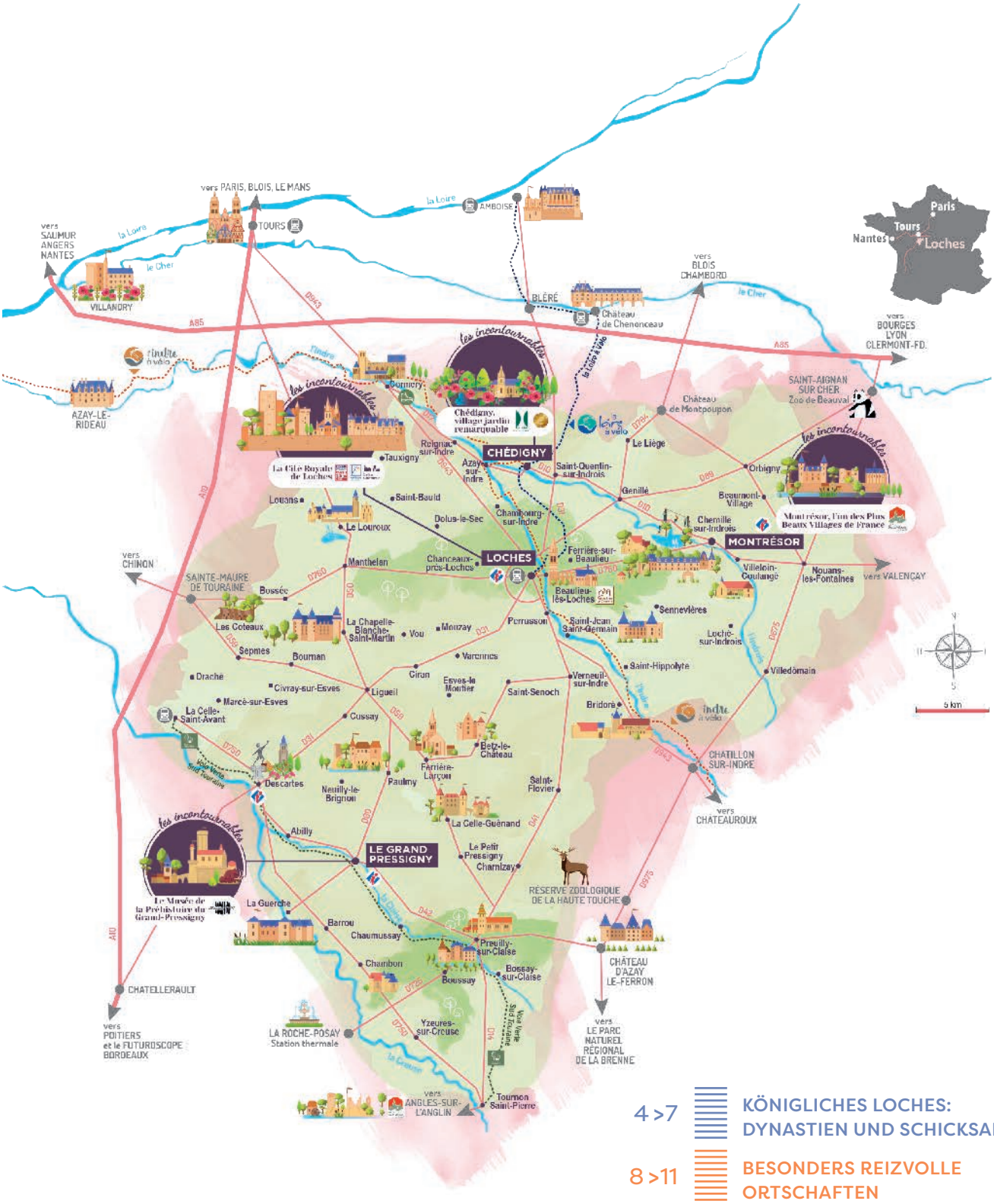
Die schönsten Sehenswürdigkeiten in der südlichen Touraine

PRESSEDOSSIER



Loches
Touraine - Châteaux de la Loire



4 >7 KÖNIGLICHES LOCHES: DYNASTIEN UND SCHICKSALE

8 >11 BESONDERS REIZVOLLE ORTSCHAFTEN

12 >17 VON NATUR AUS INSPIRIEREND!

18 >19 GEHEIMTIPPS FÜR BESONDERE GAUMENFREUDEN

20 >21 BERÜHMTE SPEZIALITÄTEN DER REGION

22 >23 EIN PAAR IDEEN FÜR GEMÜTLICHE HERBERGEN



SÜDLICHE TOURAINE

SÜDLICH DES LOIRE-TALS LÄDT DIE TOURAINE DAZU EIN, DEN FUSS VOM GASPEDAL ZU NEHMEN, UM SICH IN UNMITTELBARER NÄHE DER WELTBERÜHMTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN BEGEISTERN ZU LASSEN! HIER BEGLEITEN UNS MÄANDERNDE FLÜSSE DURCH LIEBLICHE TÄLER, WO AUF UNSEREN WEGEN DIE GESCHICHTE GANZ BESONDERE KLEINODE UND SCHÄTZE DES KULTURERBES BEREITHÄLT. DIESE ROUTEN MIT IHREN CHARAKTERVOLLEN ORTSCHAFTEN AM WEGRAND GEHÖREN ZU DEN SCHÖNSTEN IN FRANKREICH. DER WALD ZEIGT SICH KÖNIGLICH UND VERZAUBERT. ALLE UNSERE SINNE WERDEN ANGEREGT UND TÄNDELN VON BLÜHENDER NATUR ZU REICH GEDECKTEN TISCHEN, VON ANREGENDEN ERLEBNISSEN ZU GEMÜTLICHEN HERBERGEN ... HIER WARTEN WUNDERSCHÖNE ÜBERRASCHUNGEN AUF UNS, UM NEUE ENERGIE ZU TANKEN ...

KÖNIGLICHES LOCHES: DYNASTIEN UND SCHICKSALE

LOCHES LIEGT IM HERZEN DER SÜDLICHEN TOURAINE UND IST AUSGEZEICHNET MIT DEN LABELS ‚VILLE D'ART ET D'HISTOIRE' (STADT DER KUNST UND GESCHICHTE) UND ‚PLUS BEAU DÉTOUR DE FRANCE' (SCHÖNSTE ROUTEN FRANKREICHS). LOCHES BLICKT STOLZ AUF FÜNFZEHN JAHRHUNDERTE VOLLER GESCHICHTE(N) UND INTRIGEN. DAS KÖNIGLICHE SCHLOSS, FESTUNGSMAUERN, PARKS UND GEPFLASTERTE GASSEN HABEN BERÜHMTE MÄNNER UND EINFLUSSREICHE FRAUEN MIT IHREN LEIDENSCHAFTEN KOMMEN UND GEHEN SEHEN. BEGEBEN WIR UNS ALSO AUF EINE ZEITREISE, UM SIE KENNENZULERNEN...



Auf Schatzsuche in Loches: Ein wohl durchdachter Rundgang mit allen wichtigen Etappen

In Loches liegen mit seiner fünfzehnhundertjährigen Geschichte so viele Schätze verborgen, dass ein besonderer Rundgang zusammengestellt wurde, damit man keinen davon übersieht. Lassen Sie uns also den auf den Boden gemalten Lilien folgen und von einer Augenweide zur nächsten flanieren! Die Reise beginnt in der Galerie Saint-Antoine, in der zwei faszinierende Meisterwerke aus dem 17. Jahrhundert zu sehen sind: Die beiden Caravaggios von Philippe de Béthune. Gleich nebenan in der ‚Museumskirche' Saint-Antoine setzen wir unsere Erkundungstour durch die Kunstgeschichte des 15. bis 19. Jahrhunderts fort. Ein paar Straßen weiter bleiben wir unvermittelt vor der Laurentius-Bibliothek in Florenz stehen – so glauben wir zumindest! Die außergewöhnliche Renaissance-Fassade der Chancellerie (Kanzlei) ist direkt von Michelangelos florentinischem Werk inspiriert. Heute ist hier das ‚Centre d'interprétation de l'architecture et du patrimoine' (Forschungszentrum für Architektur und Kulturerbe) untergebracht.

Das Lansyer-Museum bietet uns ein ganz anderes Dekor mit einem Sprung ins 19. Jahrhundert. Weiter oben im Logis Royal, den Königspalais, einem architektonischen Kleinod des späten Mittelalters, treffen wir auf Jeanne d'Arc, Anne de Bretagne, Charles VII. und seine Favoritin Agnès Sorel. Ihr Grabmal kommt dem einer Königin gleich und befindet sich mit ihrer prunkvollen Liegefigur aus Alabaster nur wenige Schritte entfernt in der Stiftskirche Saint-Ours. In all seiner romanischen Pracht bestaunen wir auch das mehrfarbige Portal und das Kirchenschiff, welches von zwei pyramidenförmigen Türmchen überragt wird, beide ebenso einzigartig wie geheimnisvoll. Im Donjon, dem Wehrturm, angekommen, können wir in den Kerkern die ergreifenden Wandmalereien eines tief gefallenen Fürsten sehen: Ludovico Sforza war Herzog von Mailand und erster Mäzen von Leonardo da Vinci, doch auch ein Feind der französischen Krone. Seine sterblichen Überreste - so glaubt man - wurden 2019 in Loches gefunden und sind Gegenstand weiterer Untersuchungen... das Geheimnis wird wohl bald gelüftet!

19. Jahrhundert: Der Landschaftsmaler Lansyer mit dem Blick eines Architekten. Das ehemalige Wohnhaus des Künstlers ist heute ein Museum

Gehen wir nun bergauf zur Cité Royale, der königlichen Schlossanlage, und durchschreiten die Pforte des Lansyer-Museums.
Hier lassen wir uns gefangen nehmen von der intimen Atmosphäre, die uns dieser schwer einzuordnende Landschaftsmaler hinterlassen hat. Er gilt als Erbe der Barbizon-Schule und als Schüler von Courbet und Viollet-le-Duc. Zu seiner Zeit war er sehr berühmt. Vom grünen Salon mit seinem prächtigen Sofa in der Mitte über den gelben Salon mit seinem gedeckten Tisch bis hin zu einem winzigen Architekturkabinett verlieren wir uns gerne in Meeresbildern, Stadtansichten, Klippen und Wäldern. Die auf den Gemälden dargestellten Motive zeigen Lansyers genauen Blick und seine architektonische Handschrift. Im reizvollen Garten des Malers oder auf der nahegelegenen Artillerie-Terrasse mit Blick auf die Stadt können wir vor uns hinträumen und glauben den Künstler sagen zu hören: «Ich werde alles Mögliche und Unmögliche tun, um Maler zu werden».

17. Jahrhundert: Die Caravaggios von Philippe de Béthune

Beide meisterhaften und faszinierenden Gemälde sind allen zugänglich. Zu seinen Prunkstücken zählt Loches zwei bemerkenswerte Werke aus dem 17. Jahrhundert, die Philippe de Béthune, ein großer Mäzen und Kunstsammler, direkt von Caravaggio gekauft hat: ‘Das Abendmahl in Emmaus’ und ‘Die Ungläubigkeit des Heiligen Thomas’. Auch wenn es nicht sicher ist, ob diese Gemälde vom Meister mit eigener Hand oder von einem seiner Schüler gemalt worden sind, so waren sie doch sicherlich die allerersten Werke, die Caravaggios revolutionären Stil in seiner reinsten Machart in Frankreich zeigten. Die Gemälde werden zusammen mit einem wertvollen Triptychon-Altarbild von Jean Poyer aus dem 15. Jahrhundert ausgestellt. Die Galerie Saint-Antoine ist täglich von 10h bis 18h45 geöffnet und die Besichtigung kostenlos. Das gilt auch für die Pfarrkirche Saint-Antoine, allerdings nur, wenn keine religiösen Zeremonien stattfinden.







Inspiration Renaissance

Vorbild für die außergewöhnliche Renaissance-Fassade der Chancellerie war die von Michelangelo gestaltete Laurentius-Bibliothek in Florenz. Heute befindet sich in diesem Gebäude das Forschungszentrum für Architektur und Kulturerbe. Für den Bau des Rathauses hat der König François I. höchstpersönlich die Genehmigung erteilt. Hier sehen wir eine der ersten geraden Ehrentreppen, eine bauliche Neuheit dieser Zeit. Eine weitere Besonderheit: Das Gebäude hat seit über 500 Jahren dieselbe Funktion.

www.ville-loches.fr

Logis Royal 15. Jahrhundert: Drei einflussreiche Frauen und ein König

Ihr Wirkungsort: der Königspalais, ein Juwel der spätmittelalterlichen Architektur. In dem einstigen Lustschloss der Valois-Dynastie treten wir in die Fußstapfen von Jeanne d'Arc, Anne de Bretagne, König Charles VII. und seiner Favoritin Agnès Sorel.
Hier kommt es zur historischen Begegnung zwischen Jeanne d'Arc und Charles VII, bei der sie ihn davon überzeugen wollte, dass er würdig sei, sich in Reims krönen zu lassen.
Agnès Sorel war die offizielle Favoritin des nun legitimierten Königs und immer an seiner Seite, wenn er in Loches Hof hielt. Charles VII. verliebte sich unsterblich in die „wunderschöne Dame", die frühzeitig und unter mysteriösen Umständen starb. Er offerierte ihr ein Grabmal, das einer Königin würdig war. Ihre prächtige Liegefigur aus Alabaster ist ein paar Meter weiter in der Stiftskirche Saint-Ours zu bewundern.
Anne de Bretagne, zweimal Königin von Frankreich, hinterließ ebenfalls ihre Spuren im Logis Royal. Da sie sich häufig hier aufhielt, ließ sie sich ein Oratorium im Stil der Flammengotik erbauen. Wie Anne, die selbst sehr gerne Flora und Fauna beobachtete, können auch wir von der Terrasse aus über die Stadt den Blick in das Indre-Tal bis hin zum riesigen Staatsforst von Loches schweifen lassen.

citeroyaleloches.fr

16. Jahrhundert: Ludovico Sforza und Leonardo da Vinci

Zurück zum Donjon: Die Kerker mit Fresken des tief gefallenen Fürsten. Ludovico Sforza, eine emblematische Persönlichkeit der italienischen Renaissance, Herzog von Mailand, Mäzen von Leonardo da Vinci, aber auch Rivale der französischen Könige, verbrachte 1508 sein Lebensende als Gefangener im Kerker von Loches. Als Fürst und Künstler wurde er mit besonderer Rücksicht behandelt und hinterließ an den Wänden seines Kerkers bemerkenswerte Wandmalereien und Inschriften, die noch heute zu sehen sind. .



Donjon von Loches 11. Jahrhundert: Fulques Nerra, ein unermüdlicher Krieger und Bauherr

Er war es, der den Donjon von Loches erbauen ließ, einer der höchsten Wehrtürme seiner Zeit und heute der am besten erhaltene in Europa. Ziemlich überraschend in der Region der Renaissance-Schlösser an der Loire ist diese Silhouette des mittelalterlichen Donjons von Loches, der mit seinen rund 37 Metern Höhe die Stadt überragt. Von seiner Spitze aus ist die einst strategisch wichtige Aussicht auch heute noch atemberaubend. Ihm zu Füßen befindet sich ein Garten nach mittelalterlichem Vorbild. Die gesamte Anlage kann mit einem HistoPad besichtigt werden, um sich ins Mittelalter zurückzuversetzen: Burgbewohner, Angreifer, Dekor, Möbel, selbst knisterndes Kaminfeuer.

Alles ist da!

Der HistoPad ist in FR, EN, DE, IT, SP, NL & RU verfügbar

BESONDERS REIZVOLLE ORTSCHAFTEN

MONTRÉSOR, EIN VIELVERSPRECHENDER NAME. MONTRÉSOR ZÄHLT ZU DEN SCHÖNSTEN ORTSCHAFTEN FRANKREICHS UND IST EIN REIZVOLLES REISEZIEL FÜR LIEBHABER DES KULTURERBES UND DER FOTOGRAFIE! MALERISCHE GASSEN UND EIN LIEBLICHES TAL BIETEN EINEN WUNDERVOLLEN BLICK AUF DAS REICHE KULTURERBE.



Stiftskirche

Im 17. Jahrhundert von Imbert de Bastarnay als Grabkirche für seine Familie gestiftet, befinden sich hier drei Liegefiguren aus weißem Alabaster. Zu sehen sind auch die ‚Verkündigung' von Philippe de Champaigne aus dem 17. Jahrhundert und Gemälde der italienischen Schule aus dem 16. Jahrhundert, die aus der Sammlung von Kardinal Fesch, dem Onkel von Napoleon I., stammen. Außerdem ist hier eine seltene Reliquie des Heiligen Johannes Paul II. zu bestaunen. .

‚Halle aux Cardeux'

In dieser alten Markthalle mit Gebälk und Dach im Mansart-Stil befand sich bis zum 19. Jahrhundert der Wollmarkt. Heute gibt es hier eine Dauerausstellung zu sehen, die der Kunst des Gemmail, der «Kunst aus Glas und Licht», gewidmet ist.

‚Balcons de l'Indrois'

So wird dieser Spazierweg entlang des Flusses Indrois genannt, der einen wunderschönen Panoramablick auf den Ort, die Festungsmauern, das Schloss, die Stiftskirche und den Waschplatz bietet. Auf Schautafeln wird die Geschichte der Bauwerke sowie Flora und Fauna des Indrois-Tals erklärt.



Schloss Montrésor

Das Schloss Montrésor im typischen Renaissance-Stil auf einem Felsvorsprung scheint sein Spiegelbild im ruhigen Wasser des Indrois zu betrachten und kommt uns vor, als sei es gerade einem Märchen entsprungen. Im 19. Jahrhundert von dem polnischen Grafen Xavier Branicki restauriert, hat das Gebäude seinen altmodischen Charme und seine verzauberte Atmosphäre bewahrt. Im Inneren scheint die Zeit stillgestanden zu sein. Das Schloss ist gänzlich mit Originalmöbeln eingerichtet und bietet eine erstaunliche Sammlung von Kunstwerken, Goldschmiedearbeiten der polnischen Könige und antiquarischen Büchern. Es lässt uns in die Privatsphäre dieser Familie eintauchen, der es schon seit dem Zweiten Kaiserreich gehört. Im kleinen Salon befindet sich ein Gemälde von Veronese; darauf ist in den gemalten Falten des Stoffes ein Selbstporträt des Meisters verborgen. Über eine Treppe, die auf der Pariser Weltausstellung 1855 ausgestellt wurde, gelangt man in den ersten Stock. Dort befindet sich im großen Salon das Klavier, auf dem Chopin einen Walzer für die Fürstin Branicka komponiert hat. Immer wieder gilt hier überall .... tief ein- und ausatmen und alles ganz aufmerksam betrachten! Der Schlosspark lädt zu einem romantischen Spaziergang ein.

***Sommertipp:** Die 'Nuits légendaires' illuminieren Montrésor jeden Abend im Juli und August. Montrésor trägt das Label ‚Plus beau village de France' (Schönste Ortschaften Frankreichs).*
chateaudemontresor.com



Chédigny, eine berauschende Symphonie von Farben, Düften und Blumen

Als erste Städtchen in Frankreich wurde Chédigny mit dem Label ‚Jardin remarquable' (Bemerkenswerte Gärten) ausgezeichnet. Bürgersteige und Gassen sind überflutet von Düften und Farben der angepflanzten Blumenpracht: 1.000 Rosenstöcke, 2.000 Blumenzwiebeln, hundert Ziersträucher, tausende Staudenpflanzen, ein Pfarrgarten... alle Sinne berauschen sich bei einer botanischen und bukolischen Reise um die Welt, garantiert ohne Jetlag oder Kohlenstoffemissionen! Als fußgängerfreundliches Gartendorf, das zum Flanieren einlädt, wurde Chédigny die ‚Goldene Blume' verliehen, die höchste Auszeichnung des Labels für blumengeschmückte Städte und Ortschaften. Zahlreiche Künstler und Kunsthandwerker haben sich, von diesem Charme inspiriert, hier niedergelassen und öffnen uns ihre Türen. Ein Spaziergang durch die Flussauen rundet dieses wunderbare Naturerlebnis ab.

Le Grand-Pressigny: Vorgeschichte anschaulich gemacht

In der reizvollen, zum Teil mittelalterlichen Ortschaft mit Ziegel- und Schieferdächern wacht das Museum für Vorgeschichte von Le Grand-Pressigny über das Claise-Tal. Hier können wir am Leben der Menschen in der südlichen Touraine vor 100.000 Jahren bis zur beginnenden Bronzezeit teilhaben. Um diesen Sprung in die Vorzeit noch anschaulicher zu machen, können wir an einem Workshop für Feuersteinschleifen oder Feuermachen teilnehmen.

www.prehistoiregrandpressigny.fr





Klösterliche Beaulieu-lès-Loches

Beaulieu-lès-Loches wurde mit dem Label ‚Petite Cité de Caractère®' (Charaktervolle Städtchen) und ‚Ville et Métiers d'art' (Stadt und Kunstgewerbe) ausgezeichnet und hat sich um eine Benediktinerabtei herum entwickelt, die 1007 von Fulques Nerra begründet worden war ... ja, schon wieder er! Von der reichen historischen Vergangenheit zeugen zahlreiche in Stein gemeißelte Überreste der mittelalterlichen Stadt. Der romanische Glockenturm mit über 67 Metern weist uns wie ein Leuchtturm von Loches aus den Weg. Er ist einer der höchsten ganz Frankreichs. In den Straßen und am Kanal herrscht eine friedliche Atmosphäre. Zahlreiche Spazierwege führen an alten Häusern aus Tuffstein oder Fachwerk, an Türmchen und Skulpturen, an Gewölben und Sprossenfenstern, an Kunsthandwerkstätten und reizvollen Ecken vorbei.

Das friedliche Städtchen wird von der Indre durchflossen und ist über die ‚Prairies du Roy' (Wiesen des Königs), ein Naturschutzgebiet mit zeitgenössischen Kunstwerken, mit Loches verbunden. Ein Picknick oder eine Pause im Schatten können wir in den Viantaises-Gärten machen. Hier wachsen Blumen und Gemüse, aber auch Ideen und Poesie. Unter mit bunten Wollquadraten bestrickten Bäumen steht ein großer Tisch, der uns dazu einlädt, uns hier niederzulassen. Nun fehlt nur noch der prallgefüllte Picknickkorb für ein leckeres und geselliges Zusammensein!

www.expo-beauxlieux.fr

VON NATUR AUS INSPIRIEREND!

UNSER REISEZIEL, DIE AUSGEDEHNTE SÜDLICHE TOURAINE, BESTEHT ZU 30 % AUS WALDGEBIETEN UND ZÄHLT NICHT WENIGER ALS 5 NATURSCHUTZGEBIETE UND 2 STAATLICHE FORSTE.

Der Staatsforst von Loches

3.600 HEKTAR, UM SICH AN BLATTGRÜN ZU ERFREUEN UND DAS ABENTEUER WALD ZU ERLEBEN ...

Waldspaziergänge um Loches

In der Luft und auf dem Boden gibt uns das Rascheln der Baumblätter beim Durchstreifen der wunderschönen Flora in der südlichen Touraine den Takt an. Unsere Augen sind verzaubert von den majestätischen Bäumen, alle Sinne berauschen sich an Chlorophyll und der Geist ist besänftigt von erfrischenden Spaziergängen.
Wir können mit Fahrrädern oder ganz einfach zu Fuß, jeder in seinem eigenen Rhythmus, die breiten Alleen des riesigen Waldes um Loches kennenlernen.

www.loches-valdeloire.com



Wandern und Zeichnen mit der Familie

Buntstifte gespitzt! An fünf Etappen lassen wir uns von einer kleinen Figur anleiten. Der ‚Randocroqueur' gibt uns Ideen ein, wie wir unsere eigenen Zeichnungen zu Themen wie Wasser, Wald oder Kulturerbe gestalten können. Ganz im Augenblick versunken und aufmerksam beobachtend, erfassen wir so den ganzen Reichtum des Waldes mit seinen Schätzen. Eine Anleitung zum Zeichnen für alle.
Das kleine Komfortplus: Jede Etappe ist mit Bänken ausgestattet. Der ‚Randocroquis®-Wanderweg'ab dem Kiosk am Teich (Etang du Pas-aux-ânes)
im Wald von Loches. Informationen und Broschüren bei der Touristeninformation in Loches und Montrésor.

Ohne Begleitung, für alle Altersstufen.



Geheimnisvolles Kloster am Waldrand

Das Kartäuserkloster, die Abtei ‚Corroirie' und die Kapelle von Liget: eine Besichtigung zwischen mystischen Bäumen und klösterlichem Kulturerbe. Das vor unvermittelt im Wald auftauchende Kloster aus dem 12. Jahrhundert nimmt uns mit seiner unendlichen Weite und Stille gefangen. In diesem von der Welt abgeschiedenen Anwesen scheint der Geist der Kartäusermönche noch immer in der Luft zu schweben. Lassen wir uns davon leiten ...



Im Kartäuser-kloster von Liget

Wir durchschreiten das beeindruckende Portal aus dem 18. Jahrhundert und besichtigen dann die zahlreichen, 1787 wieder aufgebauten Gebäude. Doch es gibt auch noch Überreste der romanischen Kirche und des großen Kreuzgangs, die innen wie außen besichtigt werden können.

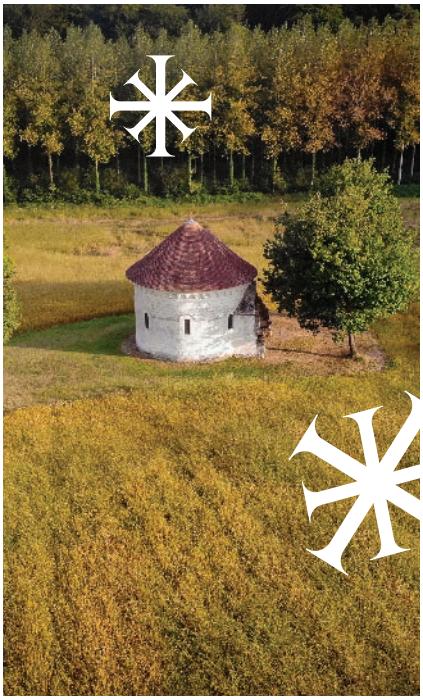
lachartreuseduliget.com



Nun geht es weiter zur Schloss-Abtei ‚Corroirie' ...

800 m vom Kartäuserkloster entfernt, mitten im Grünen, ist in diesem einstigen feudalen Lehen noch eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert, Weinkeller, Scheunen, zwei Mühlen, ein Hanfofen und eine Weinpresse zu sehen. Das gut erhaltene architektonische Ensemble ist einen Besuch wert!

corroirie.com



Als letzte Etappe die Kapelle Saint-Jean-du-Liget

Diese kleine runde Kapelle aus dem 12. Jahrhundert im Plantagenet-Stil ist innen mit Fresken aus dem frühen 13. Jahrhundert bemalt, welche die großen Mysterien des christlichen Glaubens darstellen. Für eine Besichtigung erhält man den Schlüssel bei der Touristeninformation in Loches und Montrésor.





Der Teich von Louroux: Die Welt der Vögel zwischen Wasser und Himmel

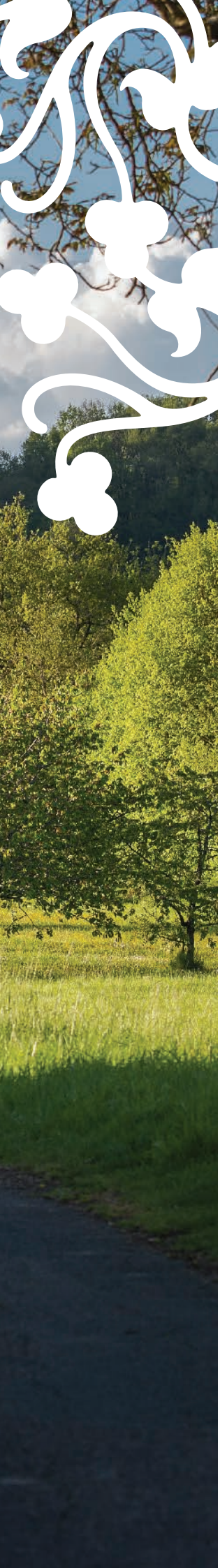
Hier gibt es Graugänse, Kolbenenten oder Blessrallen ... heimische Vögel und Zugvögel. Manche von ihnen sind sehr selten. Nicht weniger als 150 Vogelarten können wir hier beobachten! Um den Teich von Louroux ist ein 55 Hektar großes Naturschutzgebiet. In einem Vogelobservatorium können wir diese reiche Biodiversität besonders würdigen und das Naturschutzgebiet auch auf einem Lehrpfad erkunden. Später am Abend können wir hier picknicken und uns beim Sonnenuntergang von den Tierlauten ein Wiegenlied singen lassen. Am Teichufer liegt das mittelalterliche Dorf Louroux mit einem Priorat aus dem 12. Jahrhundert. 14 Schautafeln mit Erklärungen laden zur Besichtigung ein.



Die südliche Touraine mit dem Drahtesel

Für die schönsten Orte in der südlichen Touraine führt der Radweg an der Loire (Loire à vélo) vom Flussufer weg. Wir fahren dann auf idyllischen Straßen durch eine liebliche Landschaft. Eine perfekte Radroute für einen Ausflug ins Grüne, mit Zwischenstopps in Städtchen und Dörfern, die einen Abstecher wert sind: Chédigny, das Gartendorf mit 1000 Rosenstöcken, Loches, wo sich königliche Geschichte und moderne Lebensart vereinen, Beaulieu-lès-Loches, dessen riesiger weißer Glockenturm wie ein Leuchtturm im Indre-Tal den Weg weist.

Der Radweg ‚*Cyclo Bohème*' ist mit dem an der Loire verbunden und führt uns ganz gemütlich nach Lust und Laune von Wiesen zu Schlössern, von den schönsten Sehenswürdigkeiten zu verborgenen Schätzen. Unterwegs lohnt sich eine kulinarische und historische Pause in Cormery,
wo in der Abtei die köstlichen ‚Macarons de Cormery' erfunden wurden. Mit neuem Schwung geht es weiter nach Saint-Jean Saint-Germain mit einem Schlösschen, wobei wir unterwegs die Überreste der ‚römischen' Brücke (15. Jahrhundert) bewundern und in Chédigny, Beaulieu-lès -Loches und Loches Halt machen können.





Der grüne Radweg ‚Voie verte' (42 km)

Entlang der reizvollen Flusswindungen der Claise führt uns dieser Radweg in der südlichen Touraine vom Bahnhof in La Celle-Saint-Avant über das mittelalterliche Städtchen Preuilly-sur-Claise bis zum regionalen Naturpark der Brenne. Ein Parcours, der Natur und Kulturerbe verbindet und auch mit Kindern zu bewältigen ist! Schön in Schwung durchqueren wir nun die Stadt Descartes, Geburtsort des berühmten Philosophen, bevor wir nach Le Grand-Pressigny weiterfahren, um das Schloss-Museum für Vorgeschichte zu besichtigen. In Chaumussay machen wir eine Pause am Brunnen Saint-Marc, bevor wir das reizvolle Dorf Boussay mit seinem tausendjährigen Schlösschen ansteuern.

Bei der Ankunft in Preuilly-sur-Claise, einem hübschen mittelalterlichen Städtchen, weist uns der mit glasierten Dachziegeln aus dem Burgund gedeckte Glockenturm den Weg zur Altstadt. Um die Abteikirche Saint-Pierre, ein Juwel der romanischen Kunst, breiten sich von alten Häusern gesäumte Gässchen aus, beschützt von der Silhouette des ‚Château du Lion'.
Der Weg führt weiter über Bossay-sur-Claise und Tournon-St-Pierre bis zum Radweg am Fluss Creuse.

GEHEIMTIPPS FÜR BESONDERE GAUMENFREUDEN

DIE TOURAINE ALS HEIMAT DES DICHTERS RABELAIS IST STOLZ AUF IHRE LEBENSART, WIE ER SIE IN SEINEN WERKEN BESCHREIBT, UND VERKÖRPERT AUF IDEALE WEISE DEN ESPRIT DER FRANZÖSISCHEN KÜCHE, WELCHE VON DER UNESCO ZUM IMMATERIELLEN WELTKULTURERBE ERKLÄRT WURDE.





‘Arbore & Sens’ in Loches

Für dieses 2020 eröffnete Restaurant und seinen jungen Küchenchef Clément Dumont gibt es nur ein Motto: den kulinarischen Reichtum der Süd-Touraine bekannt zu machen. Von Wurzeln zu Blumen, von Früchten zu Gemüse, von Knochen zu Gräten, von Hülsen zu Körnern stehen hier einfache, doch verfeinerte Produkte und das Konzept des Null-Abfalls im Mittelpunkt. In dieser Ode an die Sinne und das Leben thront ein echter Baum inmitten des Restaurants, wie ein Leuchtturm in Szene gesetzt, um Tische und Gäste mit seiner Anmut und seinem Wohlwollen zu umgeben. Das Dekor ist schick, schlicht, und bietet den angemessenen Rahmen für eine Kochkunst, welche immer im Einklang mit der Philosophie des Hauses steht. An schönen Tagen kann man die große Terrasse im Schatten einer majestätischen Glyzinie genießen.
Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich

2022 wurde der Chefkoch mit dem Preis ‚The Fork France‘ prämiert.
1 Stern im Guide Michelin / 3 Macarons ‘Ecotable’
(Auszeichnung für umweltbewusste Gastronomie)
www.restaurant-arbore-et-sens.fr

‘Les Roseaux Pensants’ in Cormery

Die regelmäßigen Lieferanten des Restaurants, Roseaux Pensants‘ geben bereits einen Hinweis auf seine ausgesprochen lokale Geschmacks ausrichtung und Philosophie. Hier können wir hier eine echte, ungekünstelte Küche genießen, in einem Restaurant mit warmen Farben oder auf der Terrasse im Schatten von Glyzinien und Linden: Laurène und Stéphane bemühen sich täglich, ihren Gästen die geschmackliche Vielseitigkeit aller Art von Pflanzen nahezubringen, welche in jeglicher Form mit innovativen Kochtechniken zubereitet werden. Vegetarische Gerichte oder Gerichte mit Fleisch aus der Touraine werden hier mit aromatischen Kräutern aus dem Restaurantgarten zubereitet

1 grüne Stern im Guide Michelin / 3 Macarons ‚Écotable‘
www.lesroseauxpensants.fr



‘La Promenade Maison Dallais’ in Petit-Pressigny

Im Herzen der Landschaft um Loches liegt dieser Familiengasthof, der seit 1989 mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet ist. Fabrice Dallais und sein Sohn zaubern vierhändig und virtuos eine moderne Küche, die zugleich in den Traditionen der südlichen Touraine verwurzelt ist. Hühner aus der Touraine, Wild der Saison, Obst und Gemüse aus lokalem Gemüseanbau, Butter und Sahne aus der Molkerei in Verneuil, regionale Käsesorten wie den Sainte-Maure de Touraine lassen sich in einem zeitgemäßen Rahmen genießen. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich!

1 Stern im Guide Michelin
www.restaurantdallaislapromenade.com

‘Amore Mio’ in Loches

In ihrem Restaurant verwöhnen Francesca und ihre Eltern Sissi und Saviero, allesamt Italiener, unsere Gaumen mit typisch italienischen Aromen. Hier gibt es die ganze Palette der italienischen Gastronomie: Antipasti, Pasta, Lasagne, Pannacotta, Tiramisu... und auch die unumgängliche Pizza.

‘La Table du Prieuré’ in Louroux

Das im Herzen der ehemaligen Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert gelegene Restaurant wurde 2020 von Pierre Drouineau übernommen und bietet eine schmackhafte, regionale und saisonale Küche. Aus ethischen Gründen und kurze Transportwege respektierend, verbieten sich hier die meisten exotischen Produkte wie Vanille oder Zitrusfrüchte. Eine Ausnahme ist der Kaffee, der jedoch ein paar Kilometer entfernt geröstet wird. Was die Schokolade betrifft, so stammt sie aus biologischer, fairer und umweltbewusster Herstellung. Auf dem Tisch steht kein Mineralwasser, sondern Wasser aus dem Bach. Vor Ort gefiltert und in Flaschen abgefüllt, wird es still oder mit Kohlensäure serviert. Bewusst ist die Weinkarte einzig den außergewöhnlichen Weinen aus dem Loire-Tal gewidmet. Eine Reservierung wird dringend empfohlen.

1 Assiette von Michelin / ‚Maître Restaurateur‘ (vom Staat verliehene Auszeichnung)
www.latableduprieure.fr



BERÜHMTE SPEZIALITÄTEN DER REGION

DIE VON UNSEREN KÜCHENCHEFS GESCHÄTZTEN LOKALEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSE KÖNNEN AUCH IN UNSEREN EINKAUFSKORB WANDERN.



Feinschmecker-bummel über dem Wochenmarkt in Loches

Mit nicht weniger als 110 Verkaufsständen ist der Markt in Loches eine echte Institution und zählt zu den renommiertesten des Loire-Tals. Ob Schleckermaul oder Schlemmer, ob Lust auf Süßes oder Herzhaftes, hier finden garantiert alle ihr Glück, unter den bunten und belebten Marktständen, die jeden Mittwoch- und Samstagmorgen die historischen Gassen der hübschen Stadt mit Leben erfüllen.

‚Sainte-Maure de Touraine', der berühmte Ziegenkäse mit geschützter Ursprungsbezeichnung (AOP)

Der längliche elfenbeinfarbene Ziegenkäse Sainte-Maure de Touraine wird seit mehreren Jahrhunderten als einer der gastronomischen Reichtümer der Touraine gefeiert. Ausschließlich aus roher Ziegenmilch hergestellt, wird er mit Asche bestreut und ein Roggenstrohhalm mit eingraviertem Herstellernamen in die Mitte des Käses eingezogen. Dieser dient zur Festigung der Käserolle, ist aber auch Markenzeichen und Herkunftsgarantie. In der südlichen Touraine konzentrieren sich 80 % der Bauernhöfe mit Ziegenhaltung für die Herstellung des Sainte-Maure de Touraine.

‚Macarons' aus Cormery, eine zwölfhundert Jahre alte Leckerei

Das Rezept entstand im 8. Jahrhundert in der Abtei von Cormery. Ihre äußere Gestalt ist anders als bei den traditionellen französischen Macarons; sie sind zwar auch rund, doch haben sie ein Loch in der Mitte.
Der Legende nach soll der Mönch, als er das Rezept erfunden hat, beim Teigkneten mit dem Bauch darauf gefallen sein und dabei den Abdruck seines Bauchnabels hinterlassen haben. Die Macarons aus Cormery werden aus gemahlenen Mandeln, Puderzucker, Zucker und Eiweiß hergestellt, die genaue Menge der Zutaten bleibt jedoch geheim!





‚Rillons', Glanzstück französischer Fleischspezialitäten

Die Rillons sind kleine Stücke aus magerem Schweinebauch, die erst gewürzt, dann angebraten und schließlich im eigenen Fett gegart werden. Sie zerschmelzen auf der Zunge und gelten in der Touraine als besondere Fleischspezialität. Rillons werden als Appetithäppchen zum Aperitif gereicht oder auf Salat serviert. Für ihre Zubereitung wird die Schweineart ‚Roy Rose de Touraine' bevorzugt, eine Garantie für hochwertiges Fleisch.







EIN PAAR IDEEN FÜR GEMÜTLICHE HERBERGEN

UM SICH AM ENDE EINES SCHÖNEN TAGES VOLLER BESICHTIGUNGEN UND AUSFLÜGE ZU ERHOLEN, BIETET DIE SÜDLICHEN TOURAINE EINE REICHE PALETTE AN ALLERLEI UNTERKÜNFTEN FÜR JEDE LUST UND LAUNE.

‘Hôtel**** de la Cité Royale’ in Loches

Im Herzen von Loches ist das elegante Gerichtsgebäude aus dem 19. Jahrhundert zu neuem Leben erwacht. Es herrscht wieder ein Kommen und Gehen im ehemaligen Saal der Verlorenen – doch jetzt ganz gelassen! Auf dem Weg zu den Loire-Schlössern vereint dieses neue Hotel Raffinesse und Zurückhaltung. Design-Bar, gemütliches Restaurant, Spa und Pool mit Blick auf die Festungsanlagen, inspirierende Seminarräume und 45 gemütliche Zimmer ... und das alles vor einem atemberaubenden Panorama auf die nahe gelegene mittelalterliche Altstadt, die bei Tag wie bei Nacht gleichermaßen bewundernswert ist.

Bar, Restaurant und Spa sind nicht nur für Hotelgäste zugänglich.
www.hotel-citeroyale.com

‘Domaine de la Roche Bellin’ in Descartes

Hobbit-Häuser, Zigeunerwagen, Baumhäuser, traditionelle Jurten, Safari-Lodges ... alle Unterkünfte der ‚Domaine de la Roche Bellin‘ lassen uns mitten in die Natur eintauchen, in eine idyllische Umgebung mit Wiesen, Wäldern, Teichen und Bächen. Unsere Nachbarn? Die Eselinnen Amandine und Canelle, die Percheron-Stute Astère de Nesque, Schafe, Gänse und Hühner aus der Touraine, die wir von unserer Unterkunft aus in aller Ruhe beobachten können.

www.hebergement-insolite-touraine.com

Gemütliche Pavillons im Schlosspark von Charnizay

Kuscheln wir uns in unser geräumiges, komfortables Holzhäuschen oder in unser schönes Zimmer im Schloss und versuchen wir, die Vögel rundherum an ihrem Gezwitscher zu erkennen. Sie stören den ruhevollen Augenblick gar nicht, ganz im Gegenteil. Nicht weniger als 48 Vogelarten wurden hier gezählt. Daher erhielt die Domäne auch das Label von der Liga für Vogelschutz (LPO). Nach einem Sprung in den Swimmingpool können wir auf einer Wanderung durch den 30 Hektar großen Park und Wald Hirsche, Rehe, Füchse oder Eichhörnchen entdecken. Unsere Gastgeber Marine und Jean-Paul sind sehr diskret, doch könnten sie stundenlang von ihrer Wahlheimat erzählen, wenn unser Herz danach verlangt.

Vier Holzhütten, ein Ferienhaus, vier Gästezimmer und ‚Table d’hôte‘ (Gästetisch).
www.chateaudecharnizay.com

‘La Little Maison’ in Loches

Olivier und seine japanische Frau Chako, die Besitzer von ‚Little Maison‘, sind trotz der Lage am Fuße des ältesten Wehrturms in Europa sehr gastfreundlich. Sie haben viele Ideen und Tricks, um ihre Gäste zu unterhalten, zu entspannen und zu sättigen. Auf der Terrasse ihres Bistros mit Blick auf die mittelalterlichen Mauern der Cité Royale kann man ganz in Ruhe über das Tagesprogramm nachsinnen: Ein erholsamer Mittagsschlaf in einem der drei komfortablen Zimmer? Eine Fahrt mit vom Haus geliehenen Mini-Fahrrädern? Das ganze Jahr über werden im ‚Little Maison‘ die kleinsten Konzerte Frankreichs veranstaltet, welche der Besitzer Olivier, ‚Bomber von Loches‘ genannt, für uns zaubert: gute Laune und eine Prise Verrücktheit stehen auf dem Menü!

www.lalittlemaison.com





Alle Infos, Geheimtipps, Ideen für Ausflüge oder Unterkünfte sind auf ***www.loches-valdeloire.com*** *zu finden, ebenso wie eine Fotogalerie* ***www.loches.touraine-images.com***

Kommen Sie zu einem Presseempfang in die südliche Touraine. Wir passen uns an Ihre Themenschwerpunkte und Terminmöglichkeiten an. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Touristeninformation Loches Touraine - Châteaux de la Loire
Olivier Câble
Kommunikation & Pressearbeit
Festnetz: +33 2 47 91 82 84
Handy: +33 602 18 06 24
E-Mail: olivier.chable@loches-valdeloire.com

Redaktion: agence-airpur.fr
Layout: Midia14h.com
Übersetzung: Anette Anders
Fotos: Isabelle Bardiau / Léonard de Serres / Erwan Fiquet / Arnaud Deplagnes / Olivier Câble – OT Loches TCL / Jean-Christophe Coutand – ADT Touraine / David Darrault / Joël Klinger / Olivier de la Caffinière / Madame Zouzou / 2 Pixels Infos.